

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Mittwoch den 24. Juli 1867.

### Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 10. Juni 1867.

1. Dem Mathias Alexander Spitzer, Handelsmann in Wien, Gonzagagasse Nr. 14, auf eine Verbesserung der Spiritus-Brennapparate, für die Dauer eines Jahres.
  2. Dem John Plews, Civil-Ingenieur in London (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf eine Verbesserung an Hinterladungs-Feuerwaffen und Geschützstücken, für die Dauer eines Jahres.
  3. Dem Joseph Kleiner, Spengler und Metall-waarenfabricant in Wien, Stadt, am Bergl Nr. 2, auf eine Verbesserung an den Sätteln mit Metallzwiesel, für die Dauer von zwei Jahren.
  4. Dem Joseph Freitag und Franz Lengsfeld, beide Uhrmacher in Wien, Neubau, Ersterer Neustiftgasse Nr. 13, Letzterer Hermannsgasse Nr. 4, auf eine Verbesserung der Pendeluhren, für die Dauer eines Jahres.
  5. Dem Adam Grodzicki, Rentier aus Krakau, derzeit zu Wien, Graben Nr. 8, auf eine Verbesserung der Gasbrenner, für die Dauer von fünf Jahren.
- Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1 und 4, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können da-selbst von jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 21. Juni 1867.

1. Das dem Andreas Bauer auf die Erfindung, eine Laub-, Brett- oder andere Säge mit Hilfe eines schwingenden Doppelhebels in Bewegung zu setzen, un-ter dem 26. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
2. Das dem Eduard Lindner auf Verbesserungen an seinen privilegirten Zündnadel- und Kupferhütchen-Hinterladungsgewehren unterm 7. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
3. Das dem Ferdinand Scheithauer auf eine Ver-besserung der Maschinen zum Drucken für Schafwoll-tücher und sonstige Stoffe unterm 11. April 1864 er-theilte, seither an Giuseppe Bossi übertragene ausschlie-ßende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.
4. Das dem Anton Welle auf die Erfindung eines Verfahrens zur Ausscheidung der Salze aus der Rü-benmelasse und concentrirten Rübensyrupen unterm 27ten April 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften und sechsten Jahres.
5. Das den Friedrich Hentel und Wilhelm Seck auf die Erfindung einer Getreide-Schälmaschine unterm 10. Jänner 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten bis inclusive zehnten Jahres.
6. Das dem Otto Faenger auf die Erfindung einer Stempelpresse, „Presse Faenger“ genannt, unterm 11ten April 1859 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.
7. Das dem Franz Adolph Moquard auf die Er-findung einer eigenthümlichen Art ökonomischer Gasbren-ner unterm 25. Juni 1866 ertheilte ausschließende Pri- vilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
8. Das dem Conrad Schember auf eine Verbesse- rung der Centimal-Brückenwaagen unterm 20. April 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.
9. Das dem Sigmund Weinberger auf die Erfin- dung einer ganz eigenen Gattung von Annoncen-Albums unterm 28. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privile- gium auf die Dauer des zweiten Jahres.
10. Das dem Franz Kaver Rukla auf eine Er- findung in der Erzeugung von Bausteinen und in der Construction der dazu erforderlichen Maschinen und Ofen unterm 12. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
11. Das der Anna Thiemann auf die Erfindung einer sogenannten „Patent-Aeklauge in Teigform“ un- term 12. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privile- gium auf die Dauer des zweiten Jahres.
12. Das dem Anton Riegel auf die Erfindung, gepresste Mineralkohle zu Stande zu bringen unterm 7. April 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.
13. Das dem Anton Riegel auf eine Verbesserung seiner privilegirten Erfindung, gepresste Mineralkohle zu erzeugen, unterm 3. Juni 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

14. Das den Joseph Ritter von Mauser, Thomas Holt und Eduard Schmitz auf eine Verbesserung des Alexander Devaux'schen Systems in der Construction der Getreidespeicher (Silos) unterm 24. April 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

(225—2)

Nr. 5688.

### Verlautbarung.

An der k. k. geburts-hilfflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1867, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, un-entgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewer-ben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Morali-tät, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjah-res, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammekunde unfehl-bar bis zum 25. August d. J. bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berück-sichtigt werden.

Laibach, am 12. Juli 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(218b—2)

Nr. 5634.

### Kundmachung.

Das dem Gefällsäzar gehörige, in der Stadt am Froschplaz am rechten Ufer der Laibach sub Consc.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 31. Juli 1867,

um 10 Uhr Vormittags, bei der hierortigen k. k. Finanz-Direction zum wiederholten male im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert werden.

Im übrigen wird sich auf die diesfällige Kund-machung derselben in Nr. 162 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung bezogen.

Laibach, am 18. Juli 1867.

k. k. Finanz-Direction.

(230—1)

### Vogen-Licitation.

Am 31. Juli 1867, Vormittags um 10 Uhr, werden beim Landesaussschusse die Thea-terlogen Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22 und 52 für die Zeit vom 1. September 1867 bis Ende August 1868 im Wege einer öffentlichen Licitation ver-miethet.

Laibach, am 22. Juli 1867.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(209—3)

Nr. 4311.

### Edict.

Beim k. k. Untersuchungsgerichte Krainburg er-lagen seit mehreren Jahren nachstehende, zu verschie-denen Untersuchungen gehörige Corpora delicti, als:

1 Tabakbeutel, 3 einfache und 1 Doppel-pistole, 1 Stemmeisen, 1 Zinnteller, 1 Messer, etwas Leder, mehrere Bündel abgetragener Kleidungsstücke, 2 Pfannen, 1 Leintuch, 5 Sacken, 2 Regenschirme, 1 Mistgabel, 3 Körbe, 1 Filzhut, 1 Schlüssel, 1 Zange, 1 Schlageisen und mehrere Pfeifen.

Jene, welche ein Recht auf diese Gegenstände und rüchftlich den Erlös hiefür zu haben ver-meinen, werden aufgefordert, dasselbe in Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung in die Laibacher Zeitung unter den Folgen des § 358 St. B. D. geltend zu machen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juni 1867.

(191—2)

### Jagdverpachtung.

Hiermit wird von dem Gefertigten allge-mein kund gemacht, daß die Jagd der früher bestan-denen Ortsgemeinde Godeschis, im vormaligen Bezirke Laak, auf 5 Jahre, das ist seit 1867 bis 1872, im Rathhause in Laak wird verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen hiermit eingeladen werden, und zwar auf den 27. Juli 1867.

Ortsgemeinde Altlack, am 30. Juni 1867.

Matthäus Wernig, Gemeindevorsteher.

## Ausweis

(229)

über den Rechnungsabluß des krainischen Landesmuseums-Fondes für das Solarjahr seit 1. Jänner bis letzten December 1866.

Post-Nr.	Detailirung	Barchaft		Geld darstellende Aktive als Stammvermögen						
		fl.	kr.	Öffentliche Obligationen		Privat Obligationen		Sparcasse-Büchel		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>E m p f ä n g e</b>										
1	Post der durch die Zeitung veröffentlichten Kundmachung war der Ansealvermögens-Fondsstand mit legtem December 1865	464	28	17517	—	2940	—	1443	6	
In 1866										
2	An Interessen von Activcapitalien . . . . .	1066	70	—	—	—	—	—	—	
3	„ Beiträgen . . . . .	19	42½	—	—	—	—	—	—	
4	„ Vermächtnissen und Legaten . . . . .	157	50	—	—	—	—	—	—	
5	„ zurückbezahlten Interimsausgaben . . . . .	31	50	—	—	—	—	—	—	
6	„ Durchführungen . . . . .	12	92	—	—	—	—	—	65	65
7	„ neu angelegten Capitalien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Empfangs-Summa	1752	32½	17517	—	2940	—	1508	71	
<b>A u s g a b e n</b>										
8	Auf Befoldungen, Löhnungen und Deputate . . . . .	73	50	—	—	—	—	—	—	
9	„ Beheizung, Beleuchtung und Reinhaltung . . . . .	48	73	—	—	—	—	—	—	
10	„ Schreibmaterialien . . . . .	16	5	—	—	—	—	—	—	
11	„ Inventarial-Geräthschaften und Reparationen . . . . .	2	54	—	—	—	—	—	—	
12	„ verschiedene Ausgaben . . . . .	103	98½	—	—	—	—	—	—	
13	„ Interimsausgaben . . . . .	31	50	—	—	—	—	—	—	
14	„ bezahlte Interimsempfangen . . . . .	13	12½	—	—	—	—	—	—	
15	„ Durchführungen . . . . .	16	59½	—	—	—	—	—	—	
	Ausgaben-Summa	306	32½	—	—	—	—	—	—	
	Wenn von dem Empfangenen mit . . . . .	1752	32½	17517	—	2940	—	1508	71	
	die obigen Ausgaben abgezogen werden mit . . . . .	306	2½	—	—	—	—	—	—	
	so zeigt sich Ende 1866 ein Ansealvermögens-Fondsstand mit	1446	30	17517	—	2940	—	1508	71	

Anmerkung: Der obige Cassareff pr. 144½ fl. 30 kr. ö. W. dient zur Befreiung der dem Museums-Vereine zu leistenden Subvention, zur Befreiung der currenten Ausgaben, sowie auch der von der Museumsfonds-Casse zu berichtenden Mu-seumsbedürfnisse, der allfällige Ueberschuß aber wird capitalisirt werden.

Der Museumsfonds-Cassier und Rechnungsleger:  
**Michael Prägl m. p.**